

# Kampfgeist und Schöpfertum entwickeln

Die vom Generalsekretär des ZK der SED, Genossen Erich Honacker, in seiner Rede auf der 10. Tagung des ZK der SED dargelegten Ergebnisse der Leistungs- und Effektivitätsentwicklung der Volkswirtschaft im Zeitraum 1981 bis 1984, die auch international stark beachtet werden, belegen, daß die Entwicklung unserer Volkswirtschaft heute bereits weitgehend von neuen qualitativen Faktoren bestimmt wird, den Faktoren der Intensivierung.

„Entscheidendes Kampffeld ist die Meisterung der Anforderungen der neuen Etappe der ökonomischen Strategie der Partei. Hier geht es um kämpferische Positionen der Kommunisten, um die politische Motivierung für einen hohen Leistungsbeitrag und die sachkundige Information der Werktätigen sowie ihre Einbeziehung in die Lösung der Aufgaben von Anbeginn, gepaart mit einer qualifizierten Leitungstätigkeit.“<sup>1</sup> Nach allen Erfahrungen sind überall dort, wo die Kader bei der Durchsetzung des Neuen beispielhaft vorangehen, der Neuererdrang und das Engagement der Werktätigen am stärksten entwickelt. Schließlich verlangt umfassende Intensivierung auf lange Sicht schöpferische Unrast, Risikobereitschaft, zielgerichtetes Denken, engagiertes Handeln.<sup>2</sup>

Diese Eigenschaften zu entwickeln ist insofern äußerst bedeutsam, da die Aktivität der Werktätigen in den Kombinat und Betrieben sich immer mehr auf die ausschlaggebende Aufgabe konzentriert: Durch neue Erzeugnisse und neue Technologien zu höherer Effektivität und Produktivität.

Dafür Kampfgeist und Schöpfer-

tum in einem Höchstmaß auszuprägen, ist zu einem Hauptanliegen der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit der Parteiorganisationen geworden. Warum kommt diesen Aufgaben so große Bedeutung zu?

Die DDR verfügt über ein hochqualifiziertes geistiges Potential. Im engen Bündnis mit dem gewaltigen Potential der UdSSR ist unser Land in der Lage, sich allen Herausforderungen der internationalen Klassenseinwanderung erfolgreich zu stellen. Das schließt die Beherrschung und

---

## Erfordernis umfassender • Intensivierung

---

breite Anwendung der Schlüsseltechnologien ein, beispielsweise der Mikroelektronik, der sich auf ihrer Grundlage entwickelnden modernen Rechenteknik, der Informatik, der Kommunikationstechnik, der automatisierten Konstruktion und Produktionsvorbereitung, der flexiblen automatischen Fertigungssysteme, neuer Bearbeitungstechnologien, neuer Werkstoffe, des ganzen Gebiets der Biotechnologien und in sich geschlossener Stoffkreisläufe.

Das Wissen und Können der Forscher, Ingenieure, Facharbeiter und Meister in der Produktion bis hin zum Mitarbeiter im Absatz wird jedoch erst in dem Maße wirksam, wie es durch umsichtige, qualifizierte politisch-ideologische Arbeit gelingt, Kampfgeist, schöpferische Fähigkeiten, Initiative und Tatendrang voll zu entfalten. Denn: Umfassend zu intensivieren bedeutet, in wissenschaftlich-technisches Neuland

vorzustoßen, bisher nicht Erkanntes zu erforschen und in kürzester Frist ökonomisch nutzbar zu machen. Es gilt Überholtes hinter sich zu lassen und mit bahnbrechenden Leistungen in Wissenschaft und Technik neuen Horizonten zuzustreben. Gefragt und gefordert wie nie zuvor sind ideenreiche Lösungen in der Entwicklung und breiten Anwendung von Spitzentechnologien, das Streben nach solchen Patenten und Erfindungen, die der internationalen Konkurrenz standhalten und überlegen sind.

Wissenschaft und Technik - und auf dieser Grundlage die beschleunigte Erneuerung der Produktion - sind ein Kampfplatz, auf dem in der heutigen Klassenauseinandersetzung wichtige Entscheidungen fallen.

Auf welche Erfahrungen stützen sich die Parteiorganisationen beim weiteren Ausprägen von Kampfgeist und Schöpfertum?

Erstens zeigt sich, daß jene Parteiorganisationen bei der umfassenden Intensivierung gut vorankommen, die der politischen Motivierung für einen hohen Leistungsbeitrag große Aufmerksamkeit schenken. Die Grundhaltung eines Wissenschaftlers und Ingenieurs, eines Neuerers zu seiner Arbeit, zu seiner Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, das Niveau der erreichten Arbeitsergebnisse hängen entscheidend davon ab, welche Beweggründe ihn veranlassen, diese Arbeit zu leisten.

Der Schlüssel zum Erfolg ist immer die politische Überzeugung und Verantwortung der Forscher und Entwickler für das Wirtschaftswachstum, gepaart mit der nötigen Besessenheit, auf ihrem Gebiet Spitzenleistungen zu erzielen, die international beste